

Alt-Mögeldorf

HEFT

10

OKT. 1954

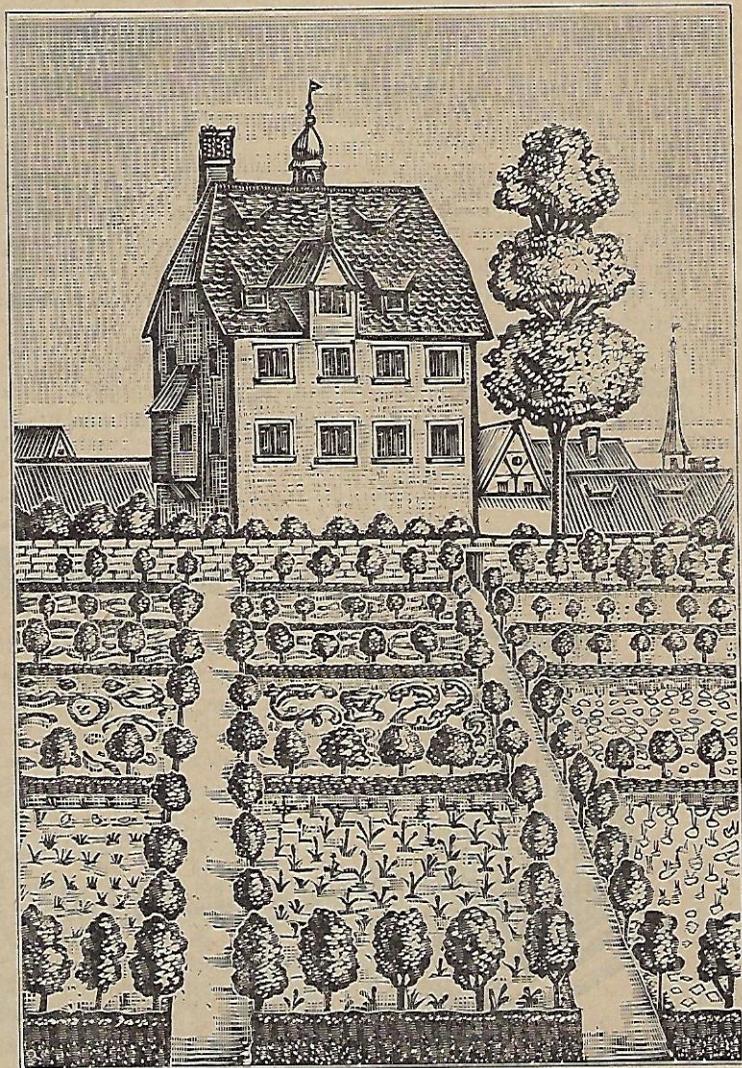
2. Jahrg.



Titelbild:

Das Link'sche Gartenhaus in Mögeldorf 1707

jest Gaststätte
Volksgarten



Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft für Belange
und Geschichte Mögeldorfs e. V.

Zu unserem Titelbild.

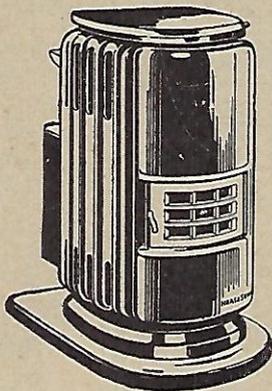
Das ehemalige Holzshuher Jagdschloß, Schmausenbuckstraße 6-14. Der Herrensitz, frühzeitig aus einem Bauernhof hervorgegangen, wurde wohl von den Holzshuhern erbaut, die seit 1538 auch im Besitze des Doktorschloßes (Mögeldorfer Hauptstr. 31-39) waren und diente vor allem als Stützpunkt für die Jagd und den Vogelfang.

Der Stich von I. A. Böner aus dem Jahre 1707 (Stadtbibliothek) zeigt uns den Sitz von Süden und legt ganz besonderen Wert auf die Ansicht des Gartens. Solche Gärten, deren es um Nürnberg eine große Anzahl gab und in denen vor allem fremdländische Gewächse und Früchte gezogen wurden (Pomeranzengärten), waren um 1700 die große Mode.

Das Schloßchen selbst wird zu dieser Zeit als das Linksche Gartenhaus zu Mögeldorf bezeichnet. Einige Jahrzehnte später besitzt es eine Familie Lämmermann und dann der Apotheker Leinker, der auch den Bremensitz (Kinkelstr. 2) inne hatte. Aus dieser Zeit existiert ein zweiter Stich, der das Schloßchen darstellt. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts gehörte es Hofrat Schütz, dann dem Inhaber der Mögeldorfer Papiermühle Hahn.

Zu dem Schloß gehörte der Bauernhof Schmausenbuckstr. 6 und die anschließenden Beständerhäuschen Schmausenbuckstr. 5, 8, 10 und 12. Heute ist das Schloß zu einer Gaststätte und der große Park zum schattigen und gemütlichen Volksgarten geworden.

Die Spitze an Heizkomfort



bietet Ihnen der HAAS & SOHN Öfen. Kein Kohlschleppen, kein Nachlegen, kein Ascheabtragen mehr. Fast eben so einfach zu bedienen wie ein Gasgerät. Sofort betriebsbereit. — Schnelle und gleichmäßige Erwärmung des Zimmers. Brennt völlig geruchlos. Sparsam im Ölverbrauch.

Beratung und Vorführung unverbindlich bei

EISEN-FUNKE

Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
ÖFEN · Vorhanggarnituren · **HERDE**

NÜRNBERG-MÖGELDORF - LAUFAMHOLZSTR. 16 - RUF 58272



Sport Scherm

NÜRNBERG
VORD. LEDERGASSE 18

KLEPPER-Mäntel	69.70	72.40	74.40
KLEPPER-Lodenmäntel	118.—	129.—	139.—
KLEPPER-Popelinemäntel	79.—	89.—	108.—
Bundhosen	36.40	40.60	52.80
Anorak	42.50	46.—	51.—
Rucksäcke	13.50	16.50	19.75
mit Traggestell	19.—	26.—	35.30

Mögeldorf im vorigen Jahrhundert.

Aus dem Tagebuch eines Mögelderfer Schreinermeisters († 1863)
ausgewählt und zusammengestellt von Leo Bayer.

I.

Es ist alles schon einmal dagewesen: von der Ausstellung eines Walfisches über die Getränkesteuer. Teuerung, Geldabwertung bis zum Hochwasser und Erdbeben. Die Geschichte wiederholt sich, bitte überzeugen Sie sich selbst!

Erstlich 1816-17 ist eine große Teuerung zu Mögeldorf gewesen. Das Scheffel Weizen hat 100 Gulden und das Scheffel Korn (Roggen) 60-70 Gulden gekostet und der Leib Brot ist nur ein Pfund schwer gewesen und ist mit 12 Kreuzer bezahlt worden.

Das Pfund Schweinefleisch kostete 24 Kreuzer, das Rindfleisch 15 Kreuzer, der Metzen Erdbirn (Kartoffel) 1 Gulden 12 Kreuzer, die Maß Bier 9 Kreuzer. Hat aber nicht lange gedauert.

1824 hab ich einen Jungen (Lehrjungen) angenommen aus Nürnberg. Den 22. Juni ist er eingestanden und bekomme ich 40 Gulden Lehrgeld, 25 beim Einschreiben und 15 beim Ausschreiben.

1826 ist das Pulvermagazin gebaut worden.

1828 am 2. Osterfeiertag ist in Nürnberg auf dem Milchmarkt der Grundstein zum Albrecht Dürer gelegt worden, 1840, den 21. Mai, ist er in Lebensgröße in Messing daraufgestellt worden,

1830 hat der Salheimer von Mögeldorf die Ochsenwirtin in Fischbach erschlagen, ist durch Zeugen erwiesen worden, hat aber nichts eingestanden, ist dann 16 Jahre in das Zuchthaus gestraft worden. 1847 ist er wieder erledigt worden und nach Mögeldorf gekommen, wo er noch ist.

1830 am 1. Mai, ist durch den Kaufmann Cramer der Schmausenbuck angefangen worden zu verschönern.

1834 ist das „Falliment“ (Zahlungsunfähigkeit) zum Vorschein kommen und ist der Schmausenbuck dann verkauft worden an den Keilholz und Maurermeister Gebhard um 9000 Gulden, hat aber über 2000 Gulden schon der Cramer daran verbauert.

1830 im November ist der Körner in Nürnberg hingerichtet worden auf der Deutschherrnwiese und ist ein großes Gelaf dorthin gewesen.

1833 den 27. August, Mittag zwischen 12 und 1 Uhr ist der König durch Mögeldorf nach dem Schmausenbuck gefahren und ist auch ein Triumphbogen gemacht worden, wo ihm durch Pfarrer Mertz eine Rede gehalten worden und die Schuljugend hat Blumen gestreut, wo auch ich ein Kind dabei gehabt habe.

1833/34 ist ein sehr gelinder Winter erfolgt und haben im Januar viele Bäume geblüht.

1834 den 21. Juni hat früh zwischen 7 und 8 Uhr der Blitz in den Kirchturm zu Mögeldorf geschlagen und gerade war es der letzte Tag, wo er ist fertig worden. Ist durch den Maurermeister Bub nebst seinem Altgesellen Dofin von Laufamhof zu zweiten wieder gemacht worden.

Fortsetzung folgt.



J. Senkel vorm. Ruff



Inh.: Wilhelm Wirth, Kinkelstraße 18

Lieferant für Hausbrand und Gewerbe

seit 1886

Nürnberg, Schwabacher Straße 4

Fernsprecher 62977/58591

Ihre Kraftfahrzeugbeleuchtung repariert
fachmännisch die

SPEZIALWERKSTÄTTE

Klemm

AUTOELEKTRIK DIESEL-DIENST

Nürnberg-Mögeldorf, Bürgweg 9

Knipst du viel,
Knipst du wenig,
Mit Rat und Tat
Hilft



Foto König

Nürnberg-Vord-Sterngasse 12

Sämtliche Kameras mit $\frac{1}{5}$ Anzahlung
Rest in 10 Monatsraten.

Michael Wolf & Co.

Versicherungen aller Art

Nürnberg

Rennweg 54

Telefon 50377

Seit 30 Jahren